

Protokoll
über die öffentliche/nicht öffentliche 22. Sitzung des Hauptausschusses am 01.03.2005

Beginn: 18:00 Uhr
Ende: 19:50 Uhr
Ort: Multifunktionsraum E 070, Stadthaus, Am Packhof 2 - 6,
19053 Schwerin

Anwesenheit

1. Stellvertreter des Vorsitzenden

Bluhm, Heidrun

ordentliche Mitglieder

Block, Wolfgang	PDS
Böttger, Gerd	PDS
Haack, Thomas Dr.	SPD
Janew, Marleen	PDS
Lange, Andreas	CDU
Priesemann, Christoph	fraktionslos
Rudolf, Gert	CDU
Schwesig, Manuela	SPD
Steinmüller, Rolf	Unabhängige Bürger
Strauß, Manfred	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Wilke, Wolfgang	CDU

Verwaltung

Czerwonka, Frank
Herr Henning
Modl, Günther
Wolf, Josef Dr.
Wollenteit, Hartmut

Gäste

Wendt, Barbara

Leitung: Heidrun Bluhm

Schriftführer: Juliane Manke

Festgestellte Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Festsetzung der Tagesordnung
2. Bestätigung der Sitzungsniederschrift der Sitzung vom 15.02.2005 (öffentlicher Teil)
3. Bestätigung der Sitzungsniederschrift der Sitzung vom 21.02.2005 (öffentlicher Teil)
4. BUGA-Gespräch
5. Vorlage/n
- 5.1. Wohnumfeldgestaltung im Rahmen des Modellvorhabens für den Stadtumbau Tallinner/Vidiner Straße
Vorlage: 00320/2004
6. Sonstiges

Protokoll:

Öffentlicher Teil

- zu 1 **Eröffnung der Sitzung, Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Festsetzung der Tagesordnung**

Beschluss:

Die stellvertretende Vorsitzende, Frau Bluhm, eröffnet die Sitzung des Hauptausschusses, begrüßt die anwesenden Gäste, Ausschussmitglieder und Mitarbeiter der Verwaltung.

Die Beschlussfähigkeit ist gegeben.

Die vorstehende Tagesordnung wird mit folgenden Änderungen beschlossen. Das BUGA – Gespräch wird aus dem nicht öffentlichen Teil an den Beginn der Sitzung gezogen.

**zu 2 Bestätigung der Sitzungsniederschrift der Sitzung vom 15.02.2005
(öffentlicher Teil)**

Beschluss:

Das Protokoll der 20. Sitzung des Hauptausschusses vom 15.02.2005 (öffentlicher Teil) wird bestätigt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	12
Nein-Stimmen:	0
Enthaltung:	0

**zu 3 Bestätigung der Sitzungsniederschrift der Sitzung vom 21.02.2005
(öffentlicher Teil)**

Bemerkungen:

Frau Schwesig möchte den Protokolleintrag zu Tagesordnungspunkt 5 der Niederschrift geändert wissen.

Der Passus „Bemerkungen“ lautet also wie folgt:

„Herr Junghans erläutert die Änderungsanträge des Jugendhilfeausschusses. Er eröffnet dabei die Möglichkeit, an der Haushaltsstelle „Schülerspeisung“ einen Deckungsvermerk anzubringen, um so die übrigen Mittel in der Haushaltsstelle „Gebührenermäßigung“ auszuschöpfen.

Herr Strauß sowie auch Frau Schwesig zeigen sich dieser Möglichkeit gegenüber skeptisch.

Herr Junghans zieht die Beschlussvorlage, die Schülerspeisung betreffend, zurück und wird aufgefordert hierzu eine Konzeption zu erarbeiten.“

Beschluss:

Das Protokoll der 21. Sondersitzung des Hauptausschusses vom 21.02.2005 (öffentlicher Teil) wird mit o.g. Änderung (siehe Bemerkungen) beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	12
Nein-Stimmen:	0
Enthaltung:	0

zu 4 BUGA-Gespräch

Bemerkungen:

Frau Bluhm bittet Herrn Dr. Wolf und Herrn Henning, den technischen Leiter der

BUGA, an den Tisch und erklärt, dass Herr Dr. Smerdka wegen Krankheit und Herr Sandner wegen einer Dienstreise verhindert sind, an der Sitzung teilzunehmen.

Herr Böttger bittet um genaue Informationen, ab welchem Zeitpunkt Herr Sandner als Geschäftsführer der BUGA GmbH fungiert. Daraufhin wird von Herrn Dr. Wolf erläutert, dass Herr Sandner seit dem 01.01.2005 zum Geschäftsführer bestellt ist; die Eintragung ins Handelsregister ist seines Wissens auch erfolgt. Der Antrittsvertrag liegt derzeit beim Oberbürgermeister zur Unterschrift. Herr Sandner ist in den Monaten Januar bis März aufgrund seiner früheren beruflichen Verpflichtungen noch auf Honorarbasis mit der BUGA verbunden. Ab April 2005 wird Herr Sandner seine Geschäftsführertätigkeit bei der BUGA GmbH vollständig ausfüllen.

Es wird von Herrn Böttger die personelle Situation der BUGA GmbH angesprochen, insbesondere deutet er die Überbesetzung der Geschäftsführung an. Frau Bluhm erklärt, dass sich dieses Problem mit der Rückkehr Herrn Dr. Smerdkas in die Verwaltung lösen wird. Ob neben Herrn Sandner Herr Dr. Wolf oder Herr Dr. Kühne als zweiter Geschäftsführer tätig werden wird, ist derzeit noch nicht geklärt. Herr Böttger bittet um eine schnelle Entscheidung diesbezüglich.

Weiterhin fragt Herr Böttger nach dem BUGA – Projekt bezüglich des Umzuges des Burgseesportplatzes zum Großen Dreesch, wofür in der Stadtvertretung im Dezember kurzfristig Mittel bereitgestellt wurden. Seines Wissens wurde dieser Beschluss nicht umgesetzt, da der Landessportbund keine zusätzlichen Mittel freigegeben hat. Offensichtlich gibt es hierzu derzeit keine Tätigkeiten in der Verwaltung. Herr Böttger sieht dies als äußerst bedenklich und erfragt die Problemlösung und deren Dauer.

Frau Janew deutet auf die versprochene Förderung eines BUGA – Projektes durch den Landessportbund in Höhe von 500.000 EURO hin, wozu zum jetzigen Zeitpunkt noch kein Antrag vorliegt.

Frau Bluhm bestätigt, dass noch keine Anträge gestellt wurden. Der Ruderclub ist in der Vorbereitung einen Antrag zu stellen, der aber zur Zeit daran scheitert, dass das vom Ruderclub und dem Investor geplante Bauvorhaben baurechtlich nicht genehmigungsfähig ist. Das Verfahren ist daher noch schwebend, aber nicht bedenklich, da es für die Antragsteller keine zeitliche Begrenzung gibt.

Herr Böttger gibt zu Protokoll, dass er zu der nächsten Hauptausschusssitzung am 15.03.2005 die detaillierte Beantwortung der zuvor genannten Fragen erwartet.

Auf die Frage Herrn Böttgers nach dem Stand der Waisenhausgärten / Waisenhausstiftung, stellt Frau Bluhm dar, dass keine Kaufverhandlungen zwischen der Waisenhausstiftung und der Landeshauptstadt Schwerin bestehen. Es wurden lediglich Grundsatzgespräche geführt. Dem Liegenschaftsamt der Stadtverwaltung liegen auch keine Informationen vor über etwaige Kaufabsichten Dritter.

Frau Bluhm berichtet über den Kaufvertrag eines privaten Grundstückes am Werder, dessen Preis aber noch nicht abschließend bestimmt ist. Zusätzlich ist der Kauf der Polizeiliegenschaft geplant. Es gilt jedoch weiterhin der Grundsatz, dass keine Bauaktivität begonnen wird, solange kein Investor zur Verfügung steht.

Herr Rudolf erinnert an die neue Konzeption der BUGA und erfragt den aktuellen Stand bei den Flächenverhandlungen mit den Sportvereinen. Daraufhin gibt Herr Hennig die Auskunft, dass derzeit Gespräche mit drei Vereinen geführt werden, wo bereits auch Vereinbarungen getroffen wurden, die erst bei einem Verein bereits von der Mitgliederversammlung bestätigt wurden. Bei den beiden übrigen Vereinen steht die Mitgliederversammlung noch aus. Mit den Ergebnissen, die noch im März getroffen werden sollen, erfolgt die Erstellung der Entwicklungskonzeption.

Herr Rudolf nimmt die Antwort zur Kenntnis, stellt aber dar, dass die Verhandlungsgespräche mit den Vereinen seiner Meinung nach zu lange dauern und das gesamte Vorhaben gefährden.

Auf die Frage von Herrn Böttger, wie es sich mit der Fläche Paulshöhe verhält, erklärt Frau Bluhm, dass Paulshöhe keine BUGA – relevante Fläche mehr ist und daher mit dem Verein „Eintracht“ keine Gespräche mehr geführt werden. Die Planung beziehen lediglich den Ruderclub, den Tennisclub und den Kanurenverein ein.

Die BUGA – Konzeption sah die Entwicklung der Krössnitz vor. Hierzu wurden mit „Eintracht“ Gespräche geführt, die im Ergebnis unerfüllbare Forderungen ergaben. Eine Verlagerung in Richtung Görries ist von der BUGA nicht gewollt.

Herr Priesemann fragt nach der Einbeziehung des Hockeyplatzes, woraufhin Frau Bluhm deutlich macht, dass der Hockeyplatz untrennbar mit der Zukunft des Tennisplatzes verbunden ist und somit von den Verhandlungsergebnissen mit dem Tennisclub abhängt.

Herr Strauß fasst die derzeitige Situation zusammen und äußert sich bedenklich zu der seiner Meinung nach Vielzahl von ungelösten Problemen. Worauf Frau Bluhm auf die Entwicklung im Prozess hinweist und daher um Geduld bittet. Der Zeitplan ist nach wie vor realisierbar, da die Bauvorhaben ohnehin erst im Jahr 2007 beginnen. Die Verhandlungen sind ihres Wissens sehr weit fortgeschritten.

Herr Böttger zeigt sich über den Umgang mit der Fläche Paulshöhe verärgert. Er erklärt, dass im September letzten Jahres das BUGA – Konzept vorgestellt wurde, in dem auf dem Hockeyplatz ein Jugendcamp vorgesehen war und sich auf dem Sportplatz Paulshöhe der Versorgungstrakt befinden sollte. Hierzu hatte er in der Stadtvertretung die Versicherung bekommen, dass die Gespräche diesbezüglich laufen. Aus heutiger Sicht hätte er womöglich in der damaligen Sitzung den Antrag der Unabhängigen Bürger unterstützt.

Frau Schwesig fragt noch mal nach dem konkreten Stand der Verhandlungen bezüglich Paulshöhe. Herr Hennig stellt dar, dass der Verein Bedingungen an die BUGA GmbH gestellt hat, die nicht zu erfüllen waren.

Weiterhin erfragt Frau Schwesig, wann eine Themenklärung abzusehen ist und wann mit dem Entwicklungs- sowie dem Finanzierungskonzept gerechnet werden kann. Darauf zeichnet Herr Hennig folgende Zeitkette. Bis Ende März erfolgt der Abschluss der Vereinsverhandlungen. Im April wird das Entwicklungskonzept in den Aufsichtsrat gebracht. Eine Entscheidung über das Entwicklungs- sowie das Finanzierungskonzept durch die Stadtvertretung ist für die Sitzung am 13.06.2005 geplant.

Auf die Frage von Herrn Priesemann, inwieweit die Kaskaden im Schlosspark in die BUGA mit einbezogen werden, entgegnet Frau Bluhm, dass dies kein BUGA

– Thema ist, da es sich zum einen um eine Fläche des Landes handelt und zum anderen ist die sich dort befindende Baustelle denkmalgeschützt. Die Anpflanzung einiger Blumen ist jedoch denkbar.

Herr Block beantragt die Absetzung dieses Tagesordnungspunktes bis Herr Dr. Smerdka und Herr Sandner wieder anwesend sein können. Es wird der Bericht der Geschäftsleitung und ebenso die detaillierte Beantwortung der bereits formulierten Fragen für die kommende Sitzung des Hauptausschusses am 15.03.2005 erbeten. Herr Böttger möchte auch den Vorsitzenden des BUGA – Fördervereins, Herrn Schöwe, zu der kommenden Sitzung geladen wissen. Es wird sich darauf geeinigt, diesen Tagesordnungspunkt an das Ende des öffentlichen Teils zu setzen.

zu 5 Vorlage/n

**zu 5.1 Wohnumfeldgestaltung im Rahmen des Modellvorhabens für den Stadtumbau Tallinner/Vidiner Straße
Vorlage: 00320/2004**

Beschluss:

Der Hauptausschuss verweist die Beschlussvorlage in den Ausschuss für Bauen, Ordnung, Umwelt und Stadtentwicklung (03.03.2005) und in den Ortsbeirat Neu Zippendorf zur Vorberatung. Mit den Beratungsergebnissen erfolgt die Wiedervorlage in der Sitzung des Hauptausschusses am 29.03.2005.

Wiedervorlage im Hauptausschuss am 29.03.2005.

Die Beschlussfassung durch die Stadtvertretung ist für die Sitzung am 04.04.2005 vorgesehen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	12
Nein-Stimmen:	0
Enthaltung:	0

zu 6 Sonstiges

Bemerkungen:

Herr Strauß bittet um einen Ablaufplan bezüglich der im Zusammenhang der Haushaltsbeschlüsse stehenden Aufteilung des Stadtgeschichtsmuseums.

Es besteht Einigkeit darüber, diese Angelegenheit am 29.03.2005 im
Hauptausschuss wieder zu beraten und parallel an den Ausschuss für Kultur,
Sport und Schule zu geben.

gez. Heidrun Bluhm

Ausschussvorsitzende/r

gez. Juliane Manke

Protokollführer